



Europass Sprachenpass – Sprache als Brücke

www.europass-info.de



„Ich sehe die Vorteile des Europass Sprachenpass vor allem darin, dass man sich intensiv mit den eigenen Sprachkenntnissen auseinandersetzt. Das eigens dafür entwickelte Raster war für mich eine wichtige Hilfe. Außerdem konnte ich so auch meine zweite Muttersprache zur Geltung bringen, für die ich ansonsten keine Zertifikate habe.“



Parlez-vous français? Unsere Gesellschaft wird immer globaler. Wir bewegen uns wie selbstverständlich in anderen Kulturen und die Distanzen zwischen einzelnen Ländern scheinen zumindest in Europa immer geringer. Vor diesem Hintergrund gewinnen interkulturelle Kompetenzen und Sprachkenntnisse zusehends an Bedeutung. Doch wie gut sind Ihre Sprachkenntnisse wirklich? Wie perfekt ist Ihr gesprochenes Englisch, Spanisch, Polnisch oder Italienisch?

Sprachkenntnisse realistisch einschätzen

Der Europass Sprachenpass hilft Ihnen dabei, Ihre Sprachkenntnisse in wichtigen Situationen richtig einschätzen zu können. Dazu wurde mit dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen ein Raster entwickelt, das sechs unterschiedliche Niveaus vorgibt. So können Sie Ihr eigenes Hör- und Leseverständnis, Ihr Sprach- und Interaktionsvermögen sowie Ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit selbst einstufen.

Fremdsprachenkenntnisse auffrischen

Zusätzlich zur Einstufung sollten Sie auch stets angeben, wie Sie wann und wo und mit welchem Abschluss Ihre Kenntnisse erlangt haben: ob an einer Universität, einer Sprachschule oder im Rahmen eines anderen Arbeits- und Bildungsaufenthaltes. Und vielleicht ist der Europass Sprachenpass für Sie ja sogar ein Anreiz, um die eigenen Sprachkenntnisse zu vertiefen und neue interkulturelle Lernerfahrungen zu sammeln.

→ Der Europass Sprachenpass zeigt, wie gut Sie eine Sprache verstehen, lesen oder sprechen können und belegt damit auch, wie sicher Sie sich in anderen Ländern bewegen können.

Was Sie sonst noch wissen sollten...

Der Weg zum Europass Sprachenpass ist einfach: Rufen Sie das Dokument unter www.europass-info.de auf und füllen Sie es online aus. Speichern Sie dann die Eingaben im PDF- oder XML-Format auf Ihrem Rechner oder in Ihrem Cloud-Service ab. So können Sie das Dokument jederzeit über das Internet erneut aktualisieren und um Ihre neu erworbenen Sprachkenntnisse ergänzen.

In den Europass Sprachenpass können Sie alle Sprachen eintragen, nicht nur die aus den Ländern der Europäischen Union. Auch für alle anderen Sprachen können Sie Ihre Kenntnisse, die Art des Zertifikats sowie eventuell erlangte Abschlüsse eingeben.

Take 5 – die Europass Dokumente

Der Europass ist ein kostenloser Service der Europäischen Union. Mit den fünf Europass Dokumenten können Bürgerinnen und Bürger ihre Kompetenzen klar und verständlich darstellen – und zwar in einer Form, die europaweit verständlich und vergleichbar ist. Ziel ist es, das grenzüberschreitende Lernen und Arbeiten zu fördern.

Alle Dokumente sind einfach zu handhaben und orientieren sich an Lernergebnissen und Kompetenzen. Immer mehr Institutionen, Kammern und Verbände gehen dazu über, die Dokumente des Europass als verbindliche Vorlagen für ein Bewerbungsverfahren zu etablieren.

→ Nutzen Sie diese Chance und profitieren Sie vom Europass und seiner Dynamik im europäischen Arbeitsmarkt und Bildungsraum.

Die Europass Dokumente im Überblick:



Das ideale Dachdokument für Ihre Bewerbung.



Zeigt auf, wie gut Sie eine Sprache verstehen, sprechen und schreiben können.



Damit werden Ausbildungsinhalte und Abschlüsse europaweit verständlich.



Dokumentiert die im Ausland bereits gesammelten Lern- und Arbeitserfahrungen.



Sorgt dafür, dass auch Hochschulabschlüsse europaweit vergleichbar werden.



Alle Informationen zum Europass erhalten Sie hier:

**Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)**

**Nationales Europass Center (NEC)
53142 Bonn (Postanschrift)**

Tel: +49 (0)228 - 107-1608

Fax: +49 (0)228 - 107-2964

www.europass-info.de

www.na-bibb.de

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

